

## **Niederschrift** **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 24.03.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:40 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Kulturhalle

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

#### **Ratsmitglieder:**

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Britz, Tim	SPD
Franke, Jörg	parteilos
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kaninke, Werner	AfD
Kiel, Johannes	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Meisberger, Patrik	CDU
Michaelis, Friedrich	CDU
Monz-Schwarz, Katharina	GLN
Mund, Sascha	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

#### **Von der Verwaltung:**

Nowack, Heike  
Thinnes, Klaus

### **Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:**

Schramm, Torsten

### **Schriftführerin:**

Maurer, Marion

### **Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Blanckenhorn, Dirk	GLN Klimabunt
Luksic, Oliver	FDP
Maas, Helmut	CDU
Ruloff, Harry	Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten (siehe Anlage). Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr.

Er merkt an, dass in den vorberatenden Gremien einiges besprochen worden sei, so dass man sich darauf verständigt habe, die Drucksachen BV/0135/21 „Flexible Ferien in den Kindergärten“, BV/0037/22 „Ergebnis Elternbefragung Betreuungsbedarf“ und BV/0104/21 „Nistkästen im Wengenwald aufstellen – Kampf gegen Eichenprozessionsspinner – Antrag der SPD-Gemeinderats-fraktion“ von der Tagesordnung abzusetzen. Des Weiteren soll die Drucksache BV/0039/22 „Unbefristete Weiterbeschäftigung einer Erzieherin“ auf die Tagesordnung aufgenommen werden, da dadurch die nächste Sitzung des Personal- und Finanzausschusses obsolet würde.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Absetzung der Tagesordnungspunkte abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt die Drucksachen BV/0135/21, BV/0037/22 und BV/0104/21 von der Tagesordnung abzusetzen.“

Es folgt eine Abstimmung über die Aufnahme der BV/0039/22.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt, die Drucksache BV/0039/22 als TOP 10.2 auf die Tagesordnung aufzunehmen.“

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022  
(öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022
- 3 Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BAuGB und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/0008/22
- 4 Neuvergabe des Linienbündels E (172/175) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 2009/33/EG - Clean Vehicle Direktive (CVD) - Ergänzung zur Vorlage BV/0154/21  
Vorlage: BV/0030/22
- 5 Hitzeaktionsplan - Antrag der GBH-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0141/20
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022  
(nichtöffentlicher Teil)
- 8 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 8.1 Ausschreibung der Drehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Heusweiler  
Vorlage: BV/0031/22
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes
- 10 Personalangelegenheiten
- 10.1 Besetzung der Stelle Stadtplaner/in (m/w/d)  
Vorlage: BV/0040/22
- 10.2 Unbefristete Weiterbeschäftigung einer Erzieherin  
Vorlage: BV/0039/22

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022 (öffentlicher Teil)**

##### **Einstimmiger Beschluss:**

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

#### **zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022**

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022:

- Frau Martina Schubert wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt als stellvertretende Leitung für die Kindertagesstätte Holz eingestellt. Als Ersatzkandidatin wird die Bewerberin Alexandra Albert benannt.
- Für die ausgeschriebene Stelle einer Reinigungskraft für die Kita „Kleine Leute Haus“ Heusweiler mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 20,0 Stunden wird Frau Sanija Majstorovic zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eingestellt.  
Für die ausgeschriebene Stelle einer Reinigungskraft für den neuen Anbau der Grundschule Heusweiler am Standort Dilsburg mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 25,0 Stunden wird Frau Svetlana Müller zum Zeitpunkt einer absehbaren Fertigstellung des Neubaus unbefristet eingestellt.  
Für die durch Umsetzung von Frau Svetlana Müller entstehende Vakanz an der Grundschule Dilsburg mit einem Umfang von 16,39 Wochenstunden wird Frau Valdete Sefa zum Zeitpunkt des Wechsels von Frau Müller unbefristet eingestellt.

#### **zu 3 Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BAuGB und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/0008/22**

Der Vorsitzende erteilt Frau Nowack das Wort.

Diese führt aus, dass man für den Bebauungsplan das klassische Bebauungsplanverfahren hatte und eine frühzeitige Beteiligung durchgeführt worden sei. Danach sei die Diskussion im Rat geführt worden. Zwischenzeitlich sei auch die Offenlage erfolgt. Seitens des LUA seien ergänzende Anregungen vorgetragen worden, die am wesentlichen Inhalt des Bebauungsplanes nichts geändert hätten. Die Bürgerinitiative habe nochmals eine Stellungnahme abgegeben, bei der man von Verwaltungsseite die Meinung vertrete, dass diese nicht hinreichend von Belang und

teilweise auch berücksichtigt worden seien. Dem Rat werde daher vorgeschlagen, die Abwägung entsprechend des Beschlussvorschlages bzw. im Anschluss auch die Satzung zu beschließen, so dass man Rechtskraft durch Veröffentlichung erlange. Es sei festzuhalten, dass die Teiländerung zum Flächennutzungsplan von der Landesplanung noch nicht genehmigt worden sei, was parallel vom Regionalverband durchgeführt werde. Daher müsse man mit der Bekanntmachung zur Rechtskraft noch ein paar Wochen warten, bis der Flächennutzungsplan auch genehmigt sei.

Der Vorsitzende verweist auf den einstimmigen Beschluss des Orsrates Eiweiler und den mehrheitlichen Beschluss des Orsrates Kutzhof und die einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt (Anlage 1). Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der wesentlichen Planungskonzeption zum Bebauungsplan hat sich nicht ergeben, so dass eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Solarpark A8 Heusweiler“ in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht, dem Avifaunagutachten und dem Blendgutachten als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Solarpark A8 Heusweiler“ in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

#### **zu 4 Neuvergabe des Linienbündels E (172/175) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 2009/33/EG - Clean Vehicle Direktive (CVD) - Ergänzung zur Vorlage BV/0154/21 Vorlage: BV/0030/22**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Thinnes das Wort.

Dieser erläutert, dass wie aus der Vorlage entnommen werden konnte, aufgrund der CVD-Richtlinien in Verbindung mit dem SaubFahrzeugBeschG die Thematik entsprechend zu berücksichtigen sei und drei Optionen zur Auswahl standen. Bei den Beratungen der Gremien habe man sich für die Bevorzugung der Option 2 ausgesprochen. Aufgrund der letzten Zweckverbandssitzung habe sich ein sehr

unterschiedliches Stimmungsbild abgezeichnet. Bei den an der Linie beteiligten Gemeinden müsse sich jedoch ein einstimmiges Beschlussbild ergeben. Entsprechend wurde mit dem Jurist Dr. Pooth als Experte im Bereich der ÖPNV/Vergabe gesprochen und ein Meinungsbild eingeholt. Aufgrund der Auswirkung des Gesetzes ein Linienbündel mit den Dieselnbussen laufen zu lassen, wäre etwas problematisch, weshalb eine weitere Option gestaltet wurde, dahingehend, dass temporär dieses Linienbündel getrennt werde und somit nicht mehr unter diese Richtlinie fallen würde. In dieser Zeit soll durch entsprechende Gutachten darüber befunden werden. Um die Linie für zwei Jahre sicherzustellen, sei die Option 4 vorgeschlagen worden.

Der Vorsitzende führt aus, am letzten Freitag habe eine Zweckverbandssitzung stattgefunden, in der er mitgeteilt habe, dass die Gemeinderatssitzung erst im Nachgang stattfinden werde. Er habe sich bei der Abstimmung zunächst einmal enthalten. Die Kommunen, die an der Linie beteiligt seien, hätten der Option 4 zugestimmt.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass die SPD-Fraktion sich in der Ausschusssitzung enthalten habe und heute der Option 4 zustimmen werde. Man sehe die Notwendigkeit, schneller auf andere Antriebsformen umzusteigen, was mit Umwelt- und Versorgungssicherheit zu tun habe. Man werde allerdings darauf achten, dass bei weiteren Neuvergaben die Zeichen der Zeit entsprechend erkannt würden.

Herr Dr. Steinrücken merkt an, dass man mit der Auflösung des Linienbündels auch das Ende der Verpflichtung, saubere Fahrzeuge einzusetzen, beschließe. Dies nehme aber nicht nur den Druck für die nächsten drei Jahre aus dem Kessel, sondern auch für die darauffolgenden. Man könne gerne drei Übergangsjahre mit Dieselfahrzeugen beschließen, wenn klar sei, dass anschließend eine andere Flotte zum Einsatz komme, unabhängig vom gesetzlichen Zwang. Diesbezüglich sollte eine verbindliche Absprache erfolgen. Bei der Finanzierung des Ganzen, sollte das Land in die Pflicht genommen werden. Die GLN-Fraktion könne dem Vorschlag nicht zustimmen und werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Herr Manfred Schmidt hält fest, dass es insgesamt eine schwierige Lage im kleinen Zweckverband sei. Man müsse eine Entscheidung treffen, da man sonst in der Sache nicht vorankomme. Die CDU-Fraktion habe sich bereits im Ausschuss dafür ausgesprochen, der Option 4 zuzustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses (Option 4) abstimmen.

#### **Einstimmiger Beschluss bei 3 Stimmenthaltungen (GLN):**

Der Gemeinderat stimmt der Option 4 zu.

#### **zu 5      Hitzeaktionsplan - Antrag der GBH-Gemeinderatsfraktion Vorlage: BV/0141/20**

Der Vorsitzende führt aus, dass die Thematik bereits mehrfach in Ausschüssen und der AG „Klima“ beraten worden sei. Im Ausschuss für Umwelt-, Natur-, und

Klimaschutz sei beschlossen worden, die drei in der AG beschlossenen Punkte als Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Herr Lafontaine hält fest, dass in der AG „Klima“ sehr konstruktiv zusammengearbeitet worden sei.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt, dass:

- Trinkbrunnen an belebten Flächen, insbesondere Marktplätze angelegt werden sollen
- eine Bepflanzung von Plätzen mit an die Hitze und Gegebenheiten angepassten Pflanzen/Bäumen erfolgen soll
- geprüft wird, inwieweit eine Fassadenbegrünung bei gemeindeeigenen Gebäuden, insbesondere Neubauten möglich ist.“

## **zu 6      **Mitteilungen und Verschiedenes****

### **zu 6.1    **Neubaugebiet in Holz, Am Westfeld****

Herr Roos spricht das Neubaugebiet „Am Westfeld“ in Holz an. Auf seine Anfrage vom letzten Jahr, wann der Abriss des ehemaligen Clubheims erfolgen solle, habe er die Antwort erhalten, dass dies mit der Ausschreibung der Erschließung erfolgen werde. Da die Bewerbungsphase am nächsten Mittwoch beginne hätte er gerne gewusst, ob parallel hierzu schon die Ausschreibung für die Erschließung und den Abriss des Clubheimes erfolge.

Frau Nowack merkt an, dass man noch nicht so weit sei, sie jedoch davon ausgehe, dass spätestens im Sommer die Ausschreibung erfolge bzw. die Maßnahme begonnen werden könne.

Herr Mund spricht die Vergaben der Grundstücke an und hätte gerne die vertragliche Baufertigstellungszeit erfahren.

Frau Nowack erläutert, dass innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des notariellen Vertrages mit dem Bau begonnen und innerhalb von drei Jahren eine bezugsfertige Erstellung erfolgen müsse.

Herr Mund gibt zu bedenken, dass unter Umständen die Fristen verlängert werden sollten, aufgrund der Schwierigkeiten bei der Baumaterialbeschaffung.

### **zu 6.2    **Entfernung Hochwasserbeschilderung****

Herr Krebs verweist auf das Durchfahrtsverbotsschild bis zum Hochwasser, welches noch immer in der Einfahrt der Völklinger Straße vorhanden sei.

### **zu 6.3 Zustellung der Heusweiler Wochenpost**

Herr Krebs spricht die Zustellung der Heusweiler Wochenpost an, die mittwochs erscheint und in der Mühlenstraße regelmäßig erst am späten Donnerstagnachmittag oder Donnerstagabend zugestellt werde. Dies habe er bereits mehrfach reklamiert, da zu diesem Zeitpunkt bereits einige Termine erledigt seien. Er könne sich vorstellen, dass eine Reklamation seitens der Gemeindeverwaltung mehr Wirkung erziele.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Verwaltung es weitergeben werde.

### **zu 6.4 Verkehrssituation im Glück-Auf-Weg in Holz**

Herr Mund greift die Verkehrssituation im Glück-Auf-Weg in Holz auf. Der Bürgermeister habe Recht, dass es sich um ein gemachtes Problem seitens der Eltern handele. Als Elternteil eines Kindes, das in diese Grundschule gehe und der Situation ausgesetzt sei, würde er gerne die Anregung aus der Einwohnerfragestunde aufnehmen und um entsprechende Kontrollen bitten, um hierdurch ein Zeichen zur Entschärfung der Situation zu setzen.

Der Bürgermeister teilt mit, sobald ein Messgerät vorhanden sei, könne man dies gerne durchführen.

### **zu 6.5 Baufortschritt Deutsche Glasfaser**

Herr Stefan Schmidt bittet den Vorsitzenden mitzuteilen, wie der Baufortschritt Deutsche Glasfaser sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass die PoP-Standorte errichtet und anschlussbereit seien. Die Zustimmungsbescheide würden zur Unterzeichnung vorliegen. Hierbei sei es wichtig gewesen, ausführlich und konkret zu formulieren, weil seitens des eGo Saar und des Landes diese Vereinbarung als Mustervereinbarung für andere Kommunen übernommen werden solle. Danach könne mit dem Ausbau begonnen werden, der seinem Wissen nach in Obersalbach und Bietschied stattfinden werde.

Frau Nowack ergänzt, dass laut Rückmeldung der Deutschen Glasfaser in 3-4 Wochen mit der Maßnahme begonnen werden könne.

Der Vorsitzende erwähnt an dieser Stelle, dass man mit energis einen groben Fahrplan erstellt habe, wie es im Besonderen mit den Ausbaugebieten Kutzhof, Mangelhausen, Lummerschied und Numborn weitergehe. Energis sei gewillt, die Bürger recht schnell zu informieren.

Herr Zimmer spricht den noch offenen Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Wahlschied sowie die exorbitanten Preise an. Man könne die Gewerbegebiete nicht aufgrund des Ausbaus (hohe Anschlusskosten) fallen lassen.

Frau Nowack teilt mit, dass man dies an Herrn Rodenbusch, als Projektleiter der Deutschen Glasfaser, herangetragen habe, der dies intern diskutieren wollte. Da man hierzu keine Antwort erhalten habe, werde sie morgen nachfragen und entsprechend Rückmeldung geben.

#### **zu 6.6 Beschädigter Asphalt in der Straße „Auf dem Mühlenberg“**

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass in der Straße „Auf dem Mühlenberg“ 2-3 tiefe Löcher im Asphalt vorhanden seien und eine Ausbesserung mit der Warmasphaltanlage erfolgen sollte, da die Ausbesserung mit Kaltasphalt immer wieder aufbrechen würde.

Der Vorsitzende teilt mit, die Verwaltung werde es sich ansehen.

#### **zu 6.7 Unbewohntes Haus in der Unterdorfstraße**

Herr Manfred weist auf ein älteres Haus ohne Fenster und Türen in der Unterdorfstraße hin. Es sei das erste Haus auf der linken Seite vom Markt herkommend, welches mit einem Bauzaun abgesperrt sei. Es sollte geklärt werden, wem das Anwesen gehöre.

#### **zu 6.8 Anträge hinsichtlich des Kindergartens**

Herr Dr. Reimann teilt mit, dass Frau Himbert mit Sicherheit wegen der beiden Anträge zum Kindergarten anwesend sei. Er informiert, dass man sich hinsichtlich des Antrages „Flexible Ferien in den Kindergärten“ im Ausschuss verständigt habe, dass man sich an die Mitarbeiterbefragung halten wolle und daher der Antrag erledigt sei. Dies bedeute nicht, dass sich die Situation in einigen Jahren nicht ändern könne, so dass der Antrag erneut sinnvoll erscheine. Den Antrag hinsichtlich der Öffnungszeiten wolle man im Personal- und Finanzausschuss weiter vorberaten, weil hier noch Handlungsbedarf gesehen werde.

#### **zu 6.9 Sachstand SVolt**

Auf die Frage von Herrn Kiel bezüglich des Sachstand SVolt in Eiweiler, teilt der Vorsitzende mit, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil etwas sagen werde.

#### **zu 6.10 Stand Barbara-Ensemble**

Frau Monz-Schwarz hätte gerne von Frau Nowack gewusst, wie der aktuelle Stand beim Barbara-Ensemble sei und ob alles plangemäß verlaufe.

Frau Nowack führt aus, dass in der Halle bzw. am Vereinsheim die letzten Arbeiten ausgeführt würden und dies planmäßig verlaufe. Das derzeitige Problem bestehe darin, Firmen zu einem gewissen Zeitpunkt zu finden. Man stehe kurz vor der Ausschreibung der Vorfläche und des Eingangsbereiches. Die Ausschreibung und Umsetzung werde dann erst in der Ferienzeit möglich sein, da der Eingangsbereich nicht zugänglich sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:13 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.